Artenvielfalt auf den Naturschutzbundflächen

© Stefan Resch

Am 9. Mai 2018 präsentierte der Naturschutzbund in Bad Mitterndorf im Woferlstall seine neue Broschüre „Artenvielfalt auf den Naturschutzbundflächen in der Region Ennstal-Ausseerland“.

Die Vorstellung erfolgte im Rahmen einer Tagung mit interessanten Fachbeiträgen unter der Moderation von DI Dr. Karin Hochegger. Gerhard Schmiedhofer, Vizepräsident des Steir. Naturschutzbundes und zuständiger Bezirksleiter stellte die Besonderheiten der Grundstücke des Naturschutzbundes Ennstal-Ausseerland vor. Die seit Jahren vom Naturschutzbund bewirtschafteten Feuchtwiesen beherbergen eine hohe Artenvielfalt mit vielen Besonderheiten der Region. So manche gefährdete Art – wie das Braunkehlchen oder der Goldene Scheckenfalter – findet sich nur noch auf diesen Grundstücken. Der Präsident des Steir. Naturschutzbundes, Prof. Dr. Johannes Gepp, referierte über die Aufgaben und Tätigkeiten des Naturschutzbundes in der Steiermark. Interessant waren auch die Vorträge von Dipl.-Ing. Anna-Sophie Pirtscher und Dr. Harald Haseke über das LIFE+ Projekt „Ausseerland“ der Österreichischen Bundesforste zur Schaffung von Lebensräumen geschützter Arten im Mitterndorfer-Biotopverbund.

Die anschließende Exkursion unter der Leitung von Robert Seebacher bot die Möglichkeit, angelegte Amphibienteiche vor Ort zu besichtigen und sich selbst vom Erfolg dieser Schutzmaßnahmen zu überzeugen.